Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SWISSAIR

DIE GESCHICHTE DES ADRIAN KELLER

Adrian Keller wurde 1918 als Sohn eines schweizerischen Ehepaares in Budapest geboren. Nach Abschluss der Schulen in Ungarn trat er als Mitarbeiter in die Papierfabrik seines Vaters ein. 1948 kommen in Ungarn die Kommunisten an die Macht. Das elterliche Geschäft geht verloren. Adrian Keller kommt in die Schweiz zurück. Mittellos steht er auf dem Pflaster der Heimat. Endlich findet er Arbeit in einem Schuhgeschäft. 1949 entschliesst sich Adrian Keller, nach Tunesien auszuwandern. Diesmal versucht er es in der Milchbranche. Unser Mitbürger hat Erfolg. Die Produkte seiner Molkerei sind begehrt, und ihr Name wird in Tunesien zum Begriff. 1955 erreicht Tunesien die innere Unabhängigkeit von Frankreich. Eine grosse Zahl Franzosen wandert in ihre alte Heimat zurück. Adrian Keller verliert einen beträchtlichen Teil seiner Kunden. Er muss sich um staatliche Aufträge bemühen. Nochmals hat er Erfolg. 1959 wird der Solidaritätsfonds der Auslandschweizer gegründet. Adrian Keller und seine Frau treten ihm rechtzeitig bei. 1961 bricht die Bizertakrise aus. Die Molkerei unseres Mitbürgers muss in dieser Zeit geschlossen bleiben. Nach der Krise versucht er mit allen Mitteln sein Geschäft zu retten. Erfolglos. Es kommt zur Liquidation. Adrian Keller ist jetzt 44 Jahre alt und hat eine

Ein Tatsachenbericht

eigene Familie zu versorgen. Mit ihr kommt er in die Schweiz zurück. Er ist mittellos, wie damals, 1948. Zum zweitenmal hat er alles verloren. Muss er in der Schweiz die erstbeste Gelegenheitsarbeit annehmen, um wenigstens das Existenzminimum zu verdienen? Adrian Keller braucht eine Starthilfe für sich und seine Familie, um Zeit und Mut zu gewinnen für den Wiederaufbau einer neuen Existenz.

Was ist der Solidaritätsfonds?

Die Genossenschaft aller Auslandschweizer, die sich selbst gegenseitig bei Existenzverlust im Ausland helfen wollen.

Wer wird Mitglied des Solidaritätsfonds?

Jeder volljährige Auslandschweizer. Jede volljährige Auslandschweizerin (auch wer älter ist als 65jährig, kann beitreten).
Jeder Schweizerverein im Ausland. Jede Schweizerfirma kann beitreten. Jeder volljährige Inlandschweizer kann ebenfalls beitreten.

Adrian Keller hat seine Starthilfe

vom Solidaritätsfonds der Auslandschweizer

erhalten. Es waren Franken 10 000.—.
Seine Frau erhielt den gleichen Betrag.
Damit waren der Neubeginn gesichert.

Aigle
Basel
Bern
Biel
Bischofszell
La Chaux-de-Fonds
Chiasso
Crans s. Sierre
Delémont
Dietikon
Genève
Grenchen
Herisau
Kreuzlingen
Lausanne
Le Locle
Lugano
Montana
Morges
Neuchâtel
Nyon
Pratteln
Rorschach
St. Gallen
Saxon
Schaffhausen
Sierre
Sion
Zofingen
Zürich

London
New York

Vertreter in

Paris
São Paulo
Rio de Janeiro
Buenos Aires
Lima

Tochtergesellschaften in

Montreal
Casablanca

1872

Ihre Bank in der Heimat
besorgt für Sie alles Finanzielle

1872

Schweizerischer Bankverein

Société de Banque Suisse